*\*56 Dorfgebet 10. Sonntag nach Trinitatis (im Kirchenjahr: nach Pfingsten bis Sonntag vor Volkstrauertag)*

**Einer:** Wir sind zusammengekommen

im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

der Himmel und Erde gemacht hat. Amen.

*(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 283, 1+2)*

**Alle:**  1. Herr, der du vormals hast dein Land mit Gnaden angeblicket

und des gefangnen Volkes Band gelöst und es erquicket,

der du die Sünd und Missetat, die es zuvor begangen hat, hast väterlich verziehen:

2. willst du, o Vater, uns denn nicht nun einmal wieder laben?

Und sollen wir an deinem Licht nicht wieder Freude haben?

Ach gieß aus deines Himmels Haus, Herr, deine Güt und Segen aus auf uns und unsre Häuser.

**Einer:** Aus der Bibel: Lukas-Evangelium 19,41-48

41 Und als Jesus nahe hinzukam, sah er die Stadt und weinte über sie

42 und sprach: Wenn doch auch du erkenntest zu dieser Zeit, was zum Frieden dient! Aber nun ist's vor deinen Augen verborgen.

43 Denn es wird eine Zeit über dich kommen, da werden deine Feinde um dich einen Wall aufwerfen, dich belagern und von allen Seiten bedrängen,

44 und werden dich dem Erdboden gleichmachen samt deinen Kindern in dir und keinen Stein auf dem andern lassen in dir, weil du die Zeit nicht erkannt hast, in der du heimgesucht worden bist.

45 Und er ging in den Tempel und fing an, die Händler auszutreiben,

46 und sprach zu ihnen: Es steht geschrieben: »Mein Haus soll ein Bethaus sein«\*; ihr aber habt es zur Räuberhöhle gemacht.

47 Und er lehrte täglich im Tempel. Aber die Hohenpriester und Schriftgelehrten und die Angesehensten des Volkes trachteten danach, daß sie ihn umbrächten,

48 und fanden nicht, wie sie es machen sollten; denn das ganze Volk hing ihm an und hörte ihn. (\* Jesaja 56,7)

***Stilles Nachdenken 2-4 Minuten - oder kurze Erklärung***

***z.B. über: Was wollte Jesus bei seinen Zuhörern erreichen?***

Gebet:

**Alle:** Jesus Christus, du hast damals vorausgesehen, dass schlimme Zeiten kommen würden. Du hast darauf hingewiesen, aber die meisten Menschen wollten es nicht hören.

Lass uns davon lernen, die Zeichen der Zeit sehen und wachsam auf dich und deine Worte hören.

Wende Leid und Not von uns ab. Und wenn es doch einen Einwohner hier trifft, dann wende es zum Guten oder gib Unterstützung zum lebenswerten Leben.

Jesus Christus, du willst Frieden mit uns und unter uns. Hilf uns Ärger und Hass zu überwinden. Hilf uns, dass wir mehr miteinander als übereinander reden.

Jesus Christus wir bitten dich für den Erhalt und die Nutzung dieser Kirche hier. Mach Menschen durch unser beten und glauben hier im Ort neugierig auf dich.

Jesus Christus, du hast dich für andere eingesetzt. Das hat den Verantwortlichen nicht gefallen. Wenn wir dir als Christen folgen, kann es uns ähnlich ergehen. Lass uns dennoch mutig zu dir halten, denn du bist nach deinem Leiden und Tod von Gott mit neuem Leben beschenkt worden.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

**Einer:** Es segne und behüte uns Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen

*(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 321, 1-3)*

**Alle:** Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen,

der große Dinge tut an uns und allen Enden,

der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an

unzählig viel zugut bis hierher hat getan.

Der ewigreiche Gott woll uns bei unserm Leben

ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben

und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort

und uns aus aller Not erlösen hier und dort.

Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne

und Gott dem Heilgen Geist im höchsten Himmelsthrone,

ihm, dem dreiein'gen Gott, wie es im Anfang war

und ist und bleiben wird so jetzt und immerdar.